

Ifd. Nr.	Vorgebrachte Stellungnahme	Beschlussvorschlag Begründung Auswirkung auf die Planung
2. frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB		
P2_01	<p>1. Die Stadt drückt auf's Tempo! Projekt Hainweg auf dem richtigen Weg?</p> <p>Wir konnten es in der Zeitung lesen. Nachdem allen privaten Investoren kein Finanzierungskonzept zum Hainweg gelang - zu groß waren wohl die Risiken für ökonomisch handelnde Kapitalgeber - sprangen die Stadt Wiesbaden und deren Projektgesellschaft SEG vollständig als neue Eigentümer zum Hainweg ein. Somit sind wir Steuerzahler und Bürger Wiesbadens letztlich zum Garanten des Projekts und einer ca. zweistelligen Millionensumme an Investitionen geworden, die stetig anwächst. Dies ist der Wille der großen Koalition von CDU und SPD.</p> <p>Mit erhöhter Geschwindigkeit wird die Projekt-Realisierung bis 2016 betrieben. Einige unserer Forderungen wurden bereits berücksichtigt. Noch in diesen Tagen soll ein Bebauungsplanverfahren zum Hainweg eingeleitet werden, dem ein Rahmenplan zugrunde liegt, der - wie wir informiert wurde - ein Verkehrsgutachten beinhaltet, das die Verkehrsströme vermutlich unrealistisch darlegt und von falschen Grunddaten ausgeht.</p> <p>Lassen wir uns überraschen!</p> <p>Werden der Ortsbeirat Nordenstadt und die übrigen betroffenen Ortsbeiräte dem nicht öffentlichen Rahmenplan und einem Aufstellungsbeschluss zum jetzigen Zeitpunkt dennoch zustimmen?</p> <p>Derzeit ist nicht geklärt, wie die verkehrstechnische Anbindung des Hainwegs sinnvoll erfolgen soll, welche Kosten auf die Stadt und damit auf uns alle zukommen werden oder wieviel Wohneinheiten wirklich gebaut werden. Verbindliche Vorgaben fehlen. Es droht in Nordenstadt, Erbenheim und Igstadt bei bis zu 5.000 täglich zusätzlichen KFZ-Bewegungen ein Verkehrskollaps zu den Hauptverkehrszeiten!</p> <p>Viele unserer Fragen sind auch nach einem Jahr nicht beantwortet. Liegt dahinter die Strategie viele notwendige Investitionen aufzuschieben? Um den Sachstand des Projekts und das Thema Verkehrsauswirkungen des Hainwegs den Bürgern vorzustellen, laden die Stadt Wiesbaden und der Ortsbeirat Nordenstadt zu einer zweiten öffentlichen Bürgerversammlung in die Taunushalle in Nordenstadt ein.</p>	

Ifd. Nr.		Vorgebrachte Stellungnahme	Beschlussvorschlag Begründung Auswirkung auf die Planung						
P2_01	1.	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="315 312 1032 400">Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</th> <th data-bbox="1032 312 1205 400">In der SEG-Planung berücksichtigt</th> <th data-bbox="1205 312 1382 400">Bislang keine Planung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="315 400 1032 475">Eine sinnvolle Verkehrsanbindung für den Hainweg, wie z.B. die Nordumgehung Erbenheim, da ansonsten für ERB, NOR und Igstadt ein Verkehrskollaps droht</td> <td data-bbox="1032 400 1205 475"></td> <td data-bbox="1205 400 1382 475" style="text-align: center;">X</td> </tr> </tbody> </table>	Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016	In der SEG-Planung berücksichtigt	Bislang keine Planung	Eine sinnvolle Verkehrsanbindung für den Hainweg, wie z.B. die Nordumgehung Erbenheim, da ansonsten für ERB, NOR und Igstadt ein Verkehrskollaps droht		X	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Bei der Verkehrsuntersuchung zum „Wohngebiet Hainweg“ in Wiesbaden-Nordenstadt, Heinz + Feier GmbH, Mai 2015, wurden sowohl die Verkehrsflüsse innerhalb des Plangebiets, als auch in der näheren Umgebung betrachtet und ermittelt.</p> <p>Die Verkehrsuntersuchungen zum geplanten Wohngebiet Hainweg bezieht alle Kfz-Verkehre ein, die im Untersuchungsraum heute und in der Zukunft voraussichtlich auftreten werden. Die bis zum Prognosehorizont 2025 zu erwartenden Verkehrsmengen wurden sowohl für das Straßennetz des Stadtteils Nordenstadt (feinmaschig) als auch für die Hauptverkehrsstraßen der benachbarten Stadtteile Igstadt und Erbenheim ermittelt und im Bericht dargestellt. Es wurden alle Kfz-Verkehre berücksichtigt, die heute und/oder zukünftig Quelle und/oder Ziel im Stadtteil Nordenstadt haben (so genannte Quell-, Ziel- und Binnenverkehre) oder den Stadtteil durchfahren (Durchgangsverkehr). Damit war eine umfassende Grundlage geschaffen, um im vorhandenen Straßennetz die Auswirkungen des Kfz-Verkehrs, welcher durch das geplante Wohngebiet Hainweg voraussichtlich entstehen wird, feststellen zu können. Diese Wirkungen wurden aufgezeigt und Maßnahmen zur Vermeidung von Engpässen bei der Abwicklung des Kfz- Verkehrs erarbeitet.</p> <p>Keine Auswirkungen auf den Bebauungsplanentwurf.</p>
Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016	In der SEG-Planung berücksichtigt	Bislang keine Planung							
Eine sinnvolle Verkehrsanbindung für den Hainweg, wie z.B. die Nordumgehung Erbenheim, da ansonsten für ERB, NOR und Igstadt ein Verkehrskollaps droht		X							

Ifd. Nr.		Vorgebrachte Stellungnahme	Beschlussvorschlag Begründung Auswirkung auf die Planung						
P2_01	2.	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="349 328 1025 427">Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</td> <td data-bbox="1025 328 1196 427">In der SEG-Planung berücksichtigt</td> <td data-bbox="1196 328 1364 427">Bislang keine Planung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="349 443 1025 517">Erarbeitung eines Verkehrsgutachtens, das der Öffentlichkeit zur Qualitätssicherung vor Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens vollständig vorgelegt wird</td> <td data-bbox="1025 443 1196 517"></td> <td data-bbox="1196 443 1364 517" style="text-align: center;">X</td> </tr> </table>	Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016	In der SEG-Planung berücksichtigt	Bislang keine Planung	Erarbeitung eines Verkehrsgutachtens, das der Öffentlichkeit zur Qualitätssicherung vor Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens vollständig vorgelegt wird		X	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Das Verkehrsgutachten von Mai 2015 wurde im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.</p> <p>In Folge der frühzeitigen Beteiligung sind in Ergänzung der Verkehrsuntersuchung von Mai 2015 weitere Varianten betrachtet worden, die hauptsächlich auf Anregungen aus der Bürgerschaft zurück gehen. In der "Ergänzung der Verkehrsuntersuchung zum "Wohngebiet Hainweg" in Wiesbaden-Nordenstadt - Variantenbetrachtungen" (Heinz + Feier GmbH, Dezember 2015) sind insgesamt elf Anbindungsvarianten für das Plangebiet geprüft worden.</p> <p>Die Variantenuntersuchung wird der Öffentlichkeit im Rahmen der förmlichen Beteiligung zur Verfügung gestellt.</p> <p>Keine Auswirkungen auf den Bebauungsplanentwurf.</p>
Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016	In der SEG-Planung berücksichtigt	Bislang keine Planung							
Erarbeitung eines Verkehrsgutachtens, das der Öffentlichkeit zur Qualitätssicherung vor Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens vollständig vorgelegt wird		X							
P2_01	3.	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="349 895 1025 994">Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</td> <td data-bbox="1025 895 1196 994">In der SEG-Planung berücksichtigt</td> <td data-bbox="1196 895 1364 994">Bislang keine Planung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="349 1010 1025 1109">Keine Verkehrsanbindung des Hainweg durch östliche Durchstiche, wie z.B. die Eichelhäher Strasse oder den Habichtweg, da dies ansonsten in Alt-Nordenstadt zum Verkehrskollaps führt</td> <td data-bbox="1025 1010 1196 1109" style="text-align: center;">X</td> <td data-bbox="1196 1010 1364 1109">Wird als alternatives Szenario aber empfohlen!</td> </tr> </table>	Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016	In der SEG-Planung berücksichtigt	Bislang keine Planung	Keine Verkehrsanbindung des Hainweg durch östliche Durchstiche, wie z.B. die Eichelhäher Strasse oder den Habichtweg, da dies ansonsten in Alt-Nordenstadt zum Verkehrskollaps führt	X	Wird als alternatives Szenario aber empfohlen!	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>In Folge der frühzeitigen Beteiligung sind in Ergänzung der Verkehrsuntersuchung von Mai 2015 weitere Varianten betrachtet worden, die hauptsächlich auf Anregungen aus der Bürgerschaft zurück gehen. In der "Ergänzung der Verkehrsuntersuchung zum "Wohngebiet Hainweg" in Wiesbaden-Nordenstadt - Variantenbetrachtungen" (Heinz + Feier GmbH, Dezember 2015) sind insgesamt elf Anbindungsvarianten für das Plangebiet geprüft worden.</p> <p>Bei der Entwicklung des Wohngebiets Hainweg bilden neben den verkehrstechnischen Betrachtungen und Prognosen auch städtebauliche Kriterien die Entscheidungsgrundlage bei der Wahl des Erschließungskonzepts.</p>
Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016	In der SEG-Planung berücksichtigt	Bislang keine Planung							
Keine Verkehrsanbindung des Hainweg durch östliche Durchstiche, wie z.B. die Eichelhäher Strasse oder den Habichtweg, da dies ansonsten in Alt-Nordenstadt zum Verkehrskollaps führt	X	Wird als alternatives Szenario aber empfohlen!							

Ifd. Nr.		Vorgebrachte Stellungnahme	Beschlussvorschlag Begründung Auswirkung auf die Planung
			<p>In der gewählten Erschließungsvariante sind für den Kfz-Verkehr keine östlichen Anbindungen an die Eichelhägerstraße oder den Habichtweg vorgesehen. Das Plangebiet wird über den Westring/die Heerstraße und die Konrad-Zuse-Straße erschlossen.</p> <p>Im Rahmen der Verkehrsuntersuchung wurden Alternativen der Anbindung des Plangebiets geprüft. Diese Alternativenprüfung wurde im Dezember 2015 nochmals auf weitere Varianten ausgeweitet.</p> <p>Im Ergebnis schneiden jeweils diejenigen Alternativen in der verkehrlichen Bewertung besser ab, die Anbindungen an die bestehende östlich angrenzende Ortslage aufweisen.</p> <p>Neben verkehrlichen Gründen, sind bei der Entscheidung über die Anbindung des Neubaugebiets u. a. auch städtebauliche und freiraumplanerische Aspekte zu beachten.</p> <p>In der Zusammenschau dieser Aspekte soll eine Anbindung an die bestehende Ortslage erhalten bleiben, diese aber weiterhin auf die Anbindung Westring/Heerstraße beschränkt bleiben.</p> <p>Die empfohlene Variante zur Erschließung des Plangebiets bietet die bestmögliche Anbindung unter dem Aspekt des Interessensausgleichs der Bestandumgebung und des neuen Plangebiets.</p> <p>Keine Auswirkungen auf den Bebauungsplanentwurf.</p>

Ifd. Nr.		Vorgebrachte Stellungnahme	Beschlussvorschlag Begründung Auswirkung auf die Planung						
P2_01	4.	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="322 331 1032 437">Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</th> <th data-bbox="1032 331 1207 437">In der SEG-Planung berücksichtigt</th> <th data-bbox="1207 331 1375 437">Bislang keine Planung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="322 437 1032 520">Einen fairen Übergang zur bestehenden Bebauung mit maximal 2 Stockwerken, damit unsere Kinder noch die Sonne erleben können</td> <td data-bbox="1032 437 1207 520" style="text-align: center;">X</td> <td data-bbox="1207 437 1375 520"></td> </tr> </tbody> </table>	Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016	In der SEG-Planung berücksichtigt	Bislang keine Planung	Einen fairen Übergang zur bestehenden Bebauung mit maximal 2 Stockwerken, damit unsere Kinder noch die Sonne erleben können	X		<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Das Maß der baulichen Nutzung orientiert sich an dem Maß der Bestandsbebauung in den angrenzenden Gebieten. Es soll ein Wohngebiet mit überwiegend Einfamilienhäusern in zweigeschossiger Bauweise entstehen. Ausnahmen finden sich im zentralen Bereich um den Haingarten und im allgemeinen Wohngebiet WA 4 im Südosten des Plangebiets. Hier wird jeweils mit einer höheren Geschossigkeit (vier Geschosse beim Haingarten, drei beim WA 4) auf die besondere städtebauliche Lage reagiert. In dem Bereich, der direkt an die Grundstücke der Eichelhäherstraße Nr. 31- 39 angrenzt, ist maximal ein Geschoss zulässig.</p> <p>Keine Auswirkungen auf den Bebauungsplanentwurf.</p>
Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016	In der SEG-Planung berücksichtigt	Bislang keine Planung							
Einen fairen Übergang zur bestehenden Bebauung mit maximal 2 Stockwerken, damit unsere Kinder noch die Sonne erleben können	X								
P2_01	5.	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="322 818 1032 924">Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</th> <th data-bbox="1032 818 1207 924">In der SEG-Planung berücksichtigt</th> <th data-bbox="1207 818 1375 924">Bislang keine Planung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="322 924 1032 1029">Verbindliche planerische Umsetzung der Begrenzung auf maximal 650 Wohneinheiten; es drohen bis zu 1.000 Einheiten, sofern dies den Bauträgern überlassen wird; mit allen Auswirkungen!</td> <td data-bbox="1032 924 1207 1029"></td> <td data-bbox="1207 924 1375 1029" style="text-align: center;">X</td> </tr> </tbody> </table>	Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016	In der SEG-Planung berücksichtigt	Bislang keine Planung	Verbindliche planerische Umsetzung der Begrenzung auf maximal 650 Wohneinheiten; es drohen bis zu 1.000 Einheiten, sofern dies den Bauträgern überlassen wird; mit allen Auswirkungen!		X	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Um die Siedlungsdichte von ca. 650 Wohneinheiten im Plangebiet zu sichern, werden im Bebauungsplan verschiedenartige Festsetzungen getroffen und durch Regelungen im städtebaulichen Vertrag ergänzt. So dienen die Festsetzung der Mindestgröße der Grundstücke, die textliche Festsetzung der Definition der Wohneinheiten pro Bauweise Einzelhaus, Doppelhaus und Reihnhaus sowie die Definition der abweichenden Bauweise a1 mit reduzierten Baukörperlängen der Steuerung und Sicherung dieses Planungsziel. Die Festsetzungen werden zum Teil kombiniert. Zudem wurde auf mehreren Baufeldern im westlichen Teil des Baugebiets eine Beschränkung auf Einzel- und Doppelhäuser vorgenommen. Reihenhäuser sind dort nicht mehr vorgesehen.</p> <p>Keine Auswirkungen auf die Planzeichnung. Textliche Festsetzungen und Begründung werden geändert.</p>
Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016	In der SEG-Planung berücksichtigt	Bislang keine Planung							
Verbindliche planerische Umsetzung der Begrenzung auf maximal 650 Wohneinheiten; es drohen bis zu 1.000 Einheiten, sofern dies den Bauträgern überlassen wird; mit allen Auswirkungen!		X							

Ifd. Nr.		Vorgebrachte Stellungnahme	Beschlussvorschlag Begründung Auswirkung auf die Planung						
P2_01	6.	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="322 320 1032 456"><u>Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</u></td> <td data-bbox="1032 320 1207 456"><u>In der SEG-Planung berücksichtigt</u></td> <td data-bbox="1207 320 1377 456"><u>Bislang keine Planung</u></td> </tr> <tr> <td data-bbox="322 456 1032 523">Zwei Parkplätze pro Wohneinheit des Hainwegs, damit keine zusätzliche Belastung am Rand entsteht</td> <td data-bbox="1032 456 1207 523"></td> <td data-bbox="1207 456 1377 523" style="text-align: center;">X</td> </tr> </table>	<u>Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</u>	<u>In der SEG-Planung berücksichtigt</u>	<u>Bislang keine Planung</u>	Zwei Parkplätze pro Wohneinheit des Hainwegs, damit keine zusätzliche Belastung am Rand entsteht		X	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Wiesbaden, 14.02.2008, regelt die Anzahl der erforderlichen Stellplätze. Bei Einfamilienhäusern (Doppel- und Einzelhäuser) sind dies zwei Stellplätze pro Haus, bei Reihenhäusern und Mehrfamilienhäusern sind es 1,5 Stellplätze pro Haus oder Wohnung. Diese Forderungen sind im Rahmenplan, der am 17.07.2014 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde, berücksichtigt worden und werden auch im Bebauungsplan berücksichtigt.</p> <p>Keine Auswirkungen auf den Bebauungsplanentwurf.</p>
<u>Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</u>	<u>In der SEG-Planung berücksichtigt</u>	<u>Bislang keine Planung</u>							
Zwei Parkplätze pro Wohneinheit des Hainwegs, damit keine zusätzliche Belastung am Rand entsteht		X							
P2_01	7.	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="322 679 1032 815"><u>Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</u></td> <td data-bbox="1032 679 1207 815"><u>In der SEG-Planung berücksichtigt</u></td> <td data-bbox="1207 679 1377 815"><u>Bislang keine Planung</u></td> </tr> <tr> <td data-bbox="322 815 1032 882">Altenwohneinrichtungen im Hainweg mit angegliederten Pflegeeinrichtungen</td> <td data-bbox="1032 815 1207 882"></td> <td data-bbox="1207 815 1377 882" style="text-align: center;">X</td> </tr> </table>	<u>Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</u>	<u>In der SEG-Planung berücksichtigt</u>	<u>Bislang keine Planung</u>	Altenwohneinrichtungen im Hainweg mit angegliederten Pflegeeinrichtungen		X	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Im allgemeinen Wohngebiet WA 5 sind Pflegeeinrichtungen und/oder Seniorenwohnungen vorgesehen. Hierfür ist aufgrund des erhöhten Flächenbedarfs für die Barrierefreiheit eine max. Überschreitung des Maßes der baulichen Nutzung festgesetzt. Um die Pflegeeinrichtung zusätzlich abzusichern, ist eine Vereinbarung im städtebaulichen Vertrag vorgesehen.</p> <p>Keine Auswirkungen auf den Bebauungsplanentwurf.</p>
<u>Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</u>	<u>In der SEG-Planung berücksichtigt</u>	<u>Bislang keine Planung</u>							
Altenwohneinrichtungen im Hainweg mit angegliederten Pflegeeinrichtungen		X							
P2_01	8.	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="322 1042 1032 1177"><u>Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</u></td> <td data-bbox="1032 1042 1207 1177"><u>In der SEG-Planung berücksichtigt</u></td> <td data-bbox="1207 1042 1377 1177"><u>Bislang keine Planung</u></td> </tr> <tr> <td data-bbox="322 1177 1032 1265">Eine eigene Kanalisationslösung mit Rückhaltebecken für den Hainweg und keine Versickerungsflächen, damit Nordenstadt nicht bei Starkregen ertrinkt</td> <td data-bbox="1032 1177 1207 1265"></td> <td data-bbox="1207 1177 1377 1265" style="text-align: center;">X</td> </tr> </table>	<u>Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</u>	<u>In der SEG-Planung berücksichtigt</u>	<u>Bislang keine Planung</u>	Eine eigene Kanalisationslösung mit Rückhaltebecken für den Hainweg und keine Versickerungsflächen, damit Nordenstadt nicht bei Starkregen ertrinkt		X	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Im Plangebiet wird ein eigenständiges Entwässerungssystem mit semi- und dezentralen Rückhalteanlagen erstellt. Der Abfluss aus dem Plangebiet wird auf den natürlichen Gebietsabfluss von 10l/s/ha begrenzt. Der Anschluss an das bestehende Kanalnetz erfolgt in der Konrad-Zuse-Straße. In den öffentlichen Grünflächen sind Regenrückhaltegräben zulässig. In der Begründung wird das Entwässerungssystem erläutert. Die weitere Planung der Entwässerung ist Gegenstand der Ausführungsplanung.</p> <p>Keine Auswirkungen auf den Bebauungsplanentwurf.</p>
<u>Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</u>	<u>In der SEG-Planung berücksichtigt</u>	<u>Bislang keine Planung</u>							
Eine eigene Kanalisationslösung mit Rückhaltebecken für den Hainweg und keine Versickerungsflächen, damit Nordenstadt nicht bei Starkregen ertrinkt		X							

Ifd. Nr.		Vorgebrachte Stellungnahme	Beschlussvorschlag Begründung Auswirkung auf die Planung						
P2_01	9.	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="322 316 1025 416"><u>Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</u></td> <td data-bbox="1025 316 1205 416"><u>In der SEG-Planung berücksichtigt</u></td> <td data-bbox="1205 316 1379 416"><u>Bislang keine Planung</u></td> </tr> <tr> <td data-bbox="322 427 1025 472">Den Bau einer Kindertagesstätte mit ausreichender Kapazität</td> <td data-bbox="1025 427 1205 472" style="text-align: center;">X</td> <td data-bbox="1205 427 1379 472"></td> </tr> </table>	<u>Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</u>	<u>In der SEG-Planung berücksichtigt</u>	<u>Bislang keine Planung</u>	Den Bau einer Kindertagesstätte mit ausreichender Kapazität	X		<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Im Plangebiet sind zwei Kitas zur Deckung des Bedarfs aus dem Gebiet vorgesehen. Eine Kita ist auf der Gemeinbedarfsfläche im Norden geplant. Eine weitere KiTa kann in Räumen innerhalb eines ansonsten für Wohnungen genutzten Gebäudes umgesetzt werden. Für diese Kita im Süden kann, sofern weniger Kita-Plätze gebraucht werden, problemlos eine Nachnutzung erfolgen. Die Kostentragung für diese Einrichtungen ist Gegenstand des städtebaulichen Vertrags.</p> <p>Keine Auswirkungen auf den Bebauungsplanentwurf.</p>
<u>Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</u>	<u>In der SEG-Planung berücksichtigt</u>	<u>Bislang keine Planung</u>							
Den Bau einer Kindertagesstätte mit ausreichender Kapazität	X								
P2_01	10.	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="322 710 1025 810"><u>Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</u></td> <td data-bbox="1025 710 1205 810"><u>In der SEG-Planung berücksichtigt</u></td> <td data-bbox="1205 710 1379 810"><u>Bislang keine Planung</u></td> </tr> <tr> <td data-bbox="322 821 1025 898">Den Ausbau der Grundschule Nordenstadt und eine bedarfsgerechte Erweiterung der Taunushalle oder eine weitere Sporthalle für die Schule</td> <td data-bbox="1025 821 1205 898" style="text-align: center;">X</td> <td data-bbox="1205 821 1379 898"></td> </tr> </table>	<u>Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</u>	<u>In der SEG-Planung berücksichtigt</u>	<u>Bislang keine Planung</u>	Den Ausbau der Grundschule Nordenstadt und eine bedarfsgerechte Erweiterung der Taunushalle oder eine weitere Sporthalle für die Schule	X		<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Ein zusätzlicher Bedarf an sozialer Infrastruktur im Bereich Bildung (Grundschule) wurde ermittelt. Da die Erweiterung außerhalb der Geltung des Bebauungsplans erfolgen soll, wurden keine Flächen zur Verfügung gestellt. Die Kostentragung für diese Einrichtungen ist Gegenstand des städtebaulichen Vertrags.</p> <p>Der Fachbereich hat ermittelt, dass der Bedarf an Sportflächen für die zusätzlichen Schulkinder durch die Taunushalle abgedeckt werden kann.</p> <p>Keine Auswirkungen auf den Bebauungsplanentwurf.</p>
<u>Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</u>	<u>In der SEG-Planung berücksichtigt</u>	<u>Bislang keine Planung</u>							
Den Ausbau der Grundschule Nordenstadt und eine bedarfsgerechte Erweiterung der Taunushalle oder eine weitere Sporthalle für die Schule	X								

Ifd. Nr.		Vorgebrachte Stellungnahme	Beschlussvorschlag Begründung Auswirkung auf die Planung						
P2_01	11.	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="315 316 987 427">Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</td> <td data-bbox="987 316 1144 427">In der SEG-Planung berücksichtigt</td> <td data-bbox="1144 316 1301 427">Bislang keine Planung</td> </tr> <tr> <td colspan="2" data-bbox="315 432 1200 491">Vor Bebauung eine möglichst genaue Kosten-Nutzen-Analyse der Stadt Wiesbaden</td> <td data-bbox="1200 432 1335 491" style="text-align: center;">X</td> </tr> </table>	Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016	In der SEG-Planung berücksichtigt	Bislang keine Planung	Vor Bebauung eine möglichst genaue Kosten-Nutzen-Analyse der Stadt Wiesbaden		X	<p>Die Stellungnahme wird nicht berücksichtigt.</p> <p>Eine Kosten-Nutzen-Analyse ist nicht Gegenstand der verbindlichen Bauleitplanung.</p> <p>Keine Auswirkungen auf den Bebauungsplanentwurf.</p>
Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016	In der SEG-Planung berücksichtigt	Bislang keine Planung							
Vor Bebauung eine möglichst genaue Kosten-Nutzen-Analyse der Stadt Wiesbaden		X							
P2_01	12.	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="315 558 987 670">Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</td> <td data-bbox="987 558 1144 670">In der SEG-Planung berücksichtigt</td> <td data-bbox="1144 558 1301 670">Bislang keine Planung</td> </tr> <tr> <td colspan="2" data-bbox="315 675 1200 734">Eine verpflichtende Insolvenzversicherung für alle Bauträger, damit die Infrastrukturkosten vor Ort sicher gedeckt sind</td> <td data-bbox="1200 675 1335 734" style="text-align: center;">X</td> </tr> </table>	Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016	In der SEG-Planung berücksichtigt	Bislang keine Planung	Eine verpflichtende Insolvenzversicherung für alle Bauträger, damit die Infrastrukturkosten vor Ort sicher gedeckt sind		X	<p>Die Stellungnahme wird nicht berücksichtigt.</p> <p>Nicht Regelungsgegenstand der Bauleitplanung. Vertragspartner für die Übernahme von Infrastrukturkosten sind bei dieser Maßnahme nicht die späteren Bauträger, sondern der Gebietsentwickler.</p> <p>Regelungen zu Kostenübernahmen und deren Absicherung können im städtebaulichen Vertrag mit dem Gebietsentwickler vereinbart werden.</p> <p>Keine Auswirkungen auf den Bebauungsplanentwurf.</p>
Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016	In der SEG-Planung berücksichtigt	Bislang keine Planung							
Eine verpflichtende Insolvenzversicherung für alle Bauträger, damit die Infrastrukturkosten vor Ort sicher gedeckt sind		X							
P2_01	13.	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="315 893 987 1005">Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</td> <td data-bbox="987 893 1144 1005">In der SEG-Planung berücksichtigt</td> <td data-bbox="1144 893 1301 1005">Bislang keine Planung</td> </tr> <tr> <td colspan="2" data-bbox="315 1010 1200 1069">Schaffung angemessener Ausgleichsflächen für die Bebauung und Versiegelung des Hainweg</td> <td data-bbox="1200 1010 1335 1069" style="text-align: center;">X</td> </tr> </table>	Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016	In der SEG-Planung berücksichtigt	Bislang keine Planung	Schaffung angemessener Ausgleichsflächen für die Bebauung und Versiegelung des Hainweg		X	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Naturschutzrechtlicher Ausgleich: Im Umweltbericht werden Maßnahmen zur Vermeidung, zur Verminderung und zum Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft dargestellt. Diese sind in die Festsetzungen des Bebauungsplans eingegangen. Festgesetzt werden unter anderem Maßnahmen zur Bepflanzung in öffentlichen Grünflächen, Straßenräumen sowie auf den privaten Grundstücksflächen, Maßnahmen zur Vermeidung von Bodenversiegelungen und zum Regenwassermanagement. Trotz umfangreicher Maßnahmen im Plangebiet ergibt die Eingriffsbilanzierung nach der Hessischen Kompensationsverordnung rechnerisch ein Punktedefizit, dass durch Maßnahmen zur naturschutzfachlichen Aufwertung in der Kiesgrube Delkenheim kompensiert wird. Damit sind alle naturschutzrechtlichen Eingriffe, die durch das neue Wohngebiet verursacht, werden vollständig ausgeglichen.</p> <p>Artenschutzrechtlicher Ausgleich: Der Lebensraumverlust für im Offenland brütende Vogelarten</p>
Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016	In der SEG-Planung berücksichtigt	Bislang keine Planung							
Schaffung angemessener Ausgleichsflächen für die Bebauung und Versiegelung des Hainweg		X							

Ifd. Nr.		Vorgebrachte Stellungnahme	Beschlussvorschlag Begründung Auswirkung auf die Planung
			Keine Auswirkungen auf den Bebauungsplanentwurf.

Ifd. Nr.		Vorgebrachte Stellungnahme	Beschlussvorschlag Begründung Auswirkung auf die Planung						
P2_01	14.	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="324 316 987 419"><u>Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</u></td> <td data-bbox="987 316 1155 419"><u>In der SEG-Planung berücksichtigt</u></td> <td data-bbox="1155 316 1323 419"><u>Bislang keine Planung</u></td> </tr> <tr> <td data-bbox="324 419 987 523">Eine umfassende Beteiligung aller Investoren im Rahmen eines städtebaulichen Vertrags an den Infrastrukturkosten und keine Kostenumlagen auf Altanwohner der angrenzenden Straßen</td> <td data-bbox="987 419 1155 523"></td> <td data-bbox="1155 419 1323 523">X</td> </tr> </table>	<u>Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</u>	<u>In der SEG-Planung berücksichtigt</u>	<u>Bislang keine Planung</u>	Eine umfassende Beteiligung aller Investoren im Rahmen eines städtebaulichen Vertrags an den Infrastrukturkosten und keine Kostenumlagen auf Altanwohner der angrenzenden Straßen		X	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Nicht Regelungsgegenstand der Bauleitplanung. Für Ausbaumaßnahmen, die im Rahmen des Erschließungsvertrags mit dem Gebietsentwickler vereinbart werden, ist keine Beitragsveranlagung von Altgrundstücken beabsichtigt.</p> <p>Keine Auswirkungen auf den Bebauungsplanentwurf.</p>
<u>Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</u>	<u>In der SEG-Planung berücksichtigt</u>	<u>Bislang keine Planung</u>							
Eine umfassende Beteiligung aller Investoren im Rahmen eines städtebaulichen Vertrags an den Infrastrukturkosten und keine Kostenumlagen auf Altanwohner der angrenzenden Straßen		X							
P2_01	15.	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="324 608 987 711"><u>Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</u></td> <td data-bbox="987 608 1155 711"><u>In der SEG-Planung berücksichtigt</u></td> <td data-bbox="1155 608 1323 711"><u>Bislang keine Planung</u></td> </tr> <tr> <td data-bbox="324 727 987 783">Eine Erschließung/Bebauung des Hainweg-Gebietes ausschließlich über die Konrad-Zuse Strasse</td> <td data-bbox="987 727 1155 783"></td> <td data-bbox="1155 727 1323 783">X</td> </tr> </table>	<u>Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</u>	<u>In der SEG-Planung berücksichtigt</u>	<u>Bislang keine Planung</u>	Eine Erschließung/Bebauung des Hainweg-Gebietes ausschließlich über die Konrad-Zuse Strasse		X	<p>Die Stellungnahme wird nicht berücksichtigt.</p> <p>Bei der Verkehrsuntersuchung zum „Wohngebiet Hainweg“ in Wiesbaden-Nordenstadt, Heinz + Feier GmbH, Mai 2015, wurden sowohl die Verkehrsflüsse innerhalb des Plangebiets, als auch in der näheren Umgebung betrachtet und ermittelt.</p> <p>In Folge der frühzeitigen Beteiligung sind in Ergänzung der Verkehrsuntersuchung von Mai 2015 weitere Varianten betrachtet worden, die hauptsächlich auf Anregungen aus der Bürgerschaft zurück gehen. In der "Ergänzung der Verkehrsuntersuchung zum "Wohngebiet Hainweg" in Wiesbaden-Nordenstadt - Variantenbetrachtungen" (Heinz + Feier GmbH, Dezember 2015) sind insgesamt elf Anbindungsvarianten für das Plangebiet geprüft worden.</p> <p>Dabei hat sich eine Anbindung des Gebiets ausschließlich über die Konrad-Zuse-Straße von der verkehrsplanerischen Sicht her als nicht empfehlenswert herausgestellt. Insbesondere die erforderlichen Umwegfahrten für den ÖPNV und den motorisierten Individualverkehr sowie die eingeschränkte Erreichbarkeit des Gebiets in Katastrophenfällen werden kritisch gesehen.</p> <p>Keine Auswirkungen auf den Bebauungsplanentwurf.</p>
<u>Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016</u>	<u>In der SEG-Planung berücksichtigt</u>	<u>Bislang keine Planung</u>							
Eine Erschließung/Bebauung des Hainweg-Gebietes ausschließlich über die Konrad-Zuse Strasse		X							

Ifd. Nr.		Vorgebrachte Stellungnahme	Beschlussvorschlag Begründung Auswirkung auf die Planung								
P2_01	16.	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 40%; padding: 5px;"> Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016 </td> <td style="width: 15%; padding: 5px; text-align: center;"> In der SEG-Planung berücksichtigt </td> <td style="width: 15%; padding: 5px; text-align: center;"> Bislang keine Planung </td> <td style="width: 30%;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> Entwicklung einer strengen Methodologie der Reihenfolge zur Bebauung, da die Belastung der bestehenden Nachbarschaften durch Baustellenanlieferung, Baulärm, etc., minimiert werden muß Das ist ein eindeutiges Zeichen. Die Bürger aus Nordenstadt, Erbenheim und Igstadt haben ernsthafte Antworten verdient! </td> <td style="padding: 5px;"></td> <td style="padding: 5px;"></td> <td style="padding: 5px; text-align: center; vertical-align: middle;"> X </td> </tr> </table>	Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016	In der SEG-Planung berücksichtigt	Bislang keine Planung		Entwicklung einer strengen Methodologie der Reihenfolge zur Bebauung, da die Belastung der bestehenden Nachbarschaften durch Baustellenanlieferung, Baulärm, etc., minimiert werden muß Das ist ein eindeutiges Zeichen. Die Bürger aus Nordenstadt, Erbenheim und Igstadt haben ernsthafte Antworten verdient!			X	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die verbindliche Bauleitplanung regelt die Baureihenfolge nach § 9 Abs. 2 Nr. 2 BauGB nur in besonderen Fällen wie hier die Errichtung der Lärmschutzanlagen (Textliche Festsetzungen A Nr. 14), die dazu dienen, gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse für die angrenzenden allgemeinen Wohngebiete vor Baubeginn zu sichern.</p> <p>Die Regelung der Baureihenfolge für das gesamte Plangebiet zur Minimierung von Baustellenlärm, Organisation der Anlieferung, etc. erfolgt in der Ausführungsplanung.</p> <p>Keine Auswirkungen auf den Bebauungsplanentwurf.</p>
Die uns wichtigsten Forderungen/Fragen zum Projekt Hainweg, mit seiner Realisierung bis 2016	In der SEG-Planung berücksichtigt	Bislang keine Planung									
Entwicklung einer strengen Methodologie der Reihenfolge zur Bebauung, da die Belastung der bestehenden Nachbarschaften durch Baustellenanlieferung, Baulärm, etc., minimiert werden muß Das ist ein eindeutiges Zeichen. Die Bürger aus Nordenstadt, Erbenheim und Igstadt haben ernsthafte Antworten verdient!			X								
P2_02	1.	meine Fragen zu 1) Belastung Borsigstraße schon 2014, was tun?	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die im Prognoseplanfall zu erwartende höhere Belastung der Borsigstraße ist in das Verkehrsgutachten eingeflossen. Zur Sicherung der Leistungsfähigkeit dieser Straße wurden im Gutachten an den Knotenpunkten Borsigstraße/Otto-von-Guericke-Ring und Borsigstraße/Stolberger Straße/Rampe BAB A 66 bauliche und betriebliche Maßnahmen zur Umsetzung vorgeschlagen. Die Borsigstraße liegt nur geringfügig im Geltungsbereich des Bebauungsplans.</p> <p>Keine Auswirkungen auf den Bebauungsplanentwurf.</p>								
P2_02	2.	2) Shared space beim Nahversorger Hainweg geplant? sind leider nicht beantwortet worden.	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Gestaltung der Verkehrsflächen ist Gegenstand der Ausführungsplanung.</p> <p>Keine Auswirkungen auf den Bebauungsplanentwurf.</p>								

Ifd. Nr.		Vorgebrachte Stellungnahme	Beschlussvorschlag Begründung Auswirkung auf die Planung
P2_03	1.	<p>1. im Entwurf des Rahmenplans sind insgesamt 4 Häuserreihen südlich der im Nordwesten geplanten Kita in Verlängerung der Eichelhäherstraße Richtung Konrad-Zuse-Straße in Nord-Süd-Richtung festgelegt. Dadurch würde die wichtige Belüftung für große Teile Nordenstadts behindert und besonders im Sommer für die Bewohner "Alt-Nordenstadts" sehr nachteilig sein. Im Rahmen Ihrer Abwägung bitte ich Sie, diesen Aspekt mit hohem Konfliktpotenzial zu überdenken und wieder die 2013 in Plänen (Bierbaum, Aichele) bereits vorgesehene Bebauung aller 10 Häuserreihen in West-Ost-Richtung in den Rahmenplan aufzunehmen.</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Im Zuge der Bauleitplanung wurde ein Klimagutachten (Vertiefendes Klimagutachten zur geplanten Entwicklung des Wohngebietes Hainweg in Wiesbaden-Nordenstadt, Ökoplan, Stand 11. Mai 2015) erstellt, dass die Frischluftschneisen feststellt und Empfehlungen zur Durchlüftung formuliert. Die Gebäudestellung wurde entsprechend der Empfehlungen im Vorentwurf angepasst. Weitere Empfehlungen sind als Festsetzungen und Hinweise in den Bebauungsplan eingeflossen, wie beispielsweise begrünte Flachdächer.</p> <p>Eine Empfehlung zur Veränderung der Gebäudestellung von Häuserreihen westlich der Eichelhäherstraße spricht das Gutachten nicht aus.</p> <p>Keine Auswirkungen auf den Bebauungsplanentwurf.</p>
P2_03	2.	<p>2. Ein weiterer Aspekt der besseren klimatischen Bedingungen für Neu- und Altbürger wäre eine Festsetzung von großkronigen Bäumen sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich im B-Plan.</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Im Bebauungsplan wird auf privaten sowie öffentlichen Flächen die Anpflanzung von Bäumen festgesetzt. Die Größe der Bäume ist mit dem Umweltamt abgestimmt.</p> <p>Keine Auswirkungen auf den Bebauungsplanentwurf.</p>

Ifd. Nr.		Vorgebrachte Stellungnahme	Beschlussvorschlag Begründung Auswirkung auf die Planung
P2_03	3.	<p>3. Herr Erik Ebbinghaus von den Entsorgungsbetrieben hat in der Bürgerversammlung am 31.10.2013 im Rahmen der Regenwasserbewirtschaftungsmaßnahmen im privaten Bereich u.a. Dachbegrünung vorgeschlagen. Aus Sicht der Bürger sollte diesem Vorschlag gefolgt und im künftigen B-Plan Flachdächer mit Begrünung vorgeschrieben werden.</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Flachdächer und flach geneigte Dächer sind überwiegend im zentralen und westlichen Teil des Baugebiets festgesetzt. Diese Flachdächer sind zu begrünen und tragen zur Abflußverzögerung von Regenwasser bei. Im Übergang zum Gebäudebestand mit Satteldach wurde aus gestalterischen Gründen und aus Gründen der nachbarlichen Rücksichtnahme im Baugebiet mit Satteldächern geantwortet (siehe auch Punkt 2.5)</p> <p>Die Funktionsfähigkeit des Entwässerungsystems für das Plangebiet wird dadurch nicht beeinträchtigt. Die festgesetzte Begrenzung des Grundstücksabflusses auf 10 l/s/ha ist durch weitere Maßnahmen zu gewährleisten.</p> <p>Keine Auswirkungen auf den Bebauungsplanentwurf.</p>